



Spital-Bladl



Winter



Nr. 118 – Dezember 2017 - Februar 2018



Dufann fällt
 Dufann fällt. El fällt nin wainzig wainzig flömm.
 El fällt dñs Dufann auf nimm woffen Leim.
 El fällt dñs Dufann, n| fällt dñs Dufann jutz dñst.
 Es lingt um Ledn, wainzig wainzig List.
 Auf allen Gänzen lingt dñs Dufann, dñs Dufann.
 Dñs Dufann hüt dñmum woff.
 El fällt nin Dufann bi ling
 im Gmög finnin. Dufann fällt.
 O dñmum isf nin Dufannmum fin.
 Dufann fällt. Isf uf im Dufann, und finntñs mis
 wainzig dñs Dufann dñs Dñs. Isf uf wou dñs.
 Dufannmum füt dñs Dufann wing auf wainzig.
 Dñs Gmögñs hñnt im Dufann nist unñs so wain ...
 Dufann fällt.



Johann R. Löffel (1891-1958)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Grußwort	3
Termine für Heimbewohner	4
Regelmäßige Veranstaltungen	5
Rückblick – Reise zu den Sternen	6
Rückblick – „Brandner Kaspar“ im Marienheim	7
Geburtstage der Heimbewohner	8
Termine für Mitarbeiter	9
Neue und verstorbene Heimbewohner	10
Weihnachten	11
Impressionen	12

**Unser Redaktionsteam nimmt Beiträge
und Anregungen gerne entgegen.**

Impressum

Herausgeber:
 Marienheim
 Senioren- und Pflegeheim
 Rötzer Straße 17
 92431 Neunburg vorm Wald
 Telefon: 0 96 72/ 92 08 –100
 E-Mail: marienheim.stadt@neunburg.de

Redaktion:
 Frau Kathrin Klein
 Frau Veronika Treiber
 Frau Christa Bergschneider

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Marienheims,

als Bewohnerin und Mitglied des Heimbeirats möchte ich am Ende des Jahres allen danken, die für das Wohlbefinden der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner verantwortlich sind. Sowohl das Pflegepersonal als auch die Reinigungskräfte, das Küchenpersonal, unser Hausmeister und die fleißigen Hände in der Wäscherei versuchen immer, unsere Wünsche zu erfüllen und uns bestmöglich zu versorgen, sodass sich jeder wohlfühlen kann. Nicht vergessen darf ich die Damen, die unser Haus immer jahreszeitlich passend liebevoll dekorieren.



Viele Veranstaltungen, initiiert von der Heimleitung bzw. engagierten Angestellten, sorgen für Abwechslung unseres Lebens im Marienheim. Sehr angenehm und informativ empfinde ich das tägliche Besprechen der Tageszeitung und das Vormittagsprogramm in der Oase.

Filmnachmittage, die vierteljährlichen Geburtstagsfeiern, gestaltet von Kindergartenkinder, Schülern oder Musikgruppen stellen eine willkommene Abwechslung in unserem Alltag dar. Besonders hervorzuheben sind die alljährliche Faschings-, die Muttertags-, die Martins- und Weihnachtsfeier. Als Highlight des Jahres sehe ich einerseits das Sommerfest gemeinsam mit den Angehörigen der Bewohner, das heuer bei schönem Wetter stattfinden konnte und andererseits den Heimausflug zur Sternwarte nach Dieterskirchen. Die Teilnehmer waren sehr beeindruckt davon.

Ich denke, all diese Aktivitäten tragen zu einem guten Klima in unserem Haus bei.

Zum Schluss möchte ich allen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern und deren Angehörigen, unserer Heimleitung sowie dem gesamten Personal ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen.

Ihre Mitbewohnerin

Ilse Hanauer

Termine für Bewohner

Dezember



Montag,	4.	14.00 Uhr	Friseur Braun kommt ins Haus
Dienstag,	5.	15.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst in der Kapelle
Mittwoch,	6.	8.30 Uhr	Der Nikolaus kommt in die Oase
Freitag,	8.	14.30 Uhr	Adventsfeier in der Oase gestaltet von der Neunburger Stubenmusi
Samstag,	16.	17.30 Uhr	Adventskonzert der Stadtkapelle Neunburg in der Oase
Mittwoch,	20.	14.30 Uhr	Filmmachmittag: „Der kleine Lord“
Sonntag,	24.	16.00 Uhr	Christmette in der Kapelle



Januar

Freitag,	5.	10.00 Uhr	Die Sternsinger kommen ins Haus
Mittwoch,	10.	15.00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl
Donnerstag,	11.	14.30 Uhr	Vierteljahresgeburtstagsfeier gestaltet von der Musikschule Neunburg
Montag,	15.	14.00 Uhr	Friseur Braun kommt ins Haus
Mittwoch,	17.	14.30 Uhr	Filmmachmittag: mit Vico Torriani „Ein Herz voll Musik“
Mittwoch,	31.	14.30 Uhr	Filmmachmittag: mit Lilo Pulver „Fritz und Friederike“

Februar

Freitag,	2.	16.00 Uhr	Lichtmessgottesdienst mit Blasius-Segen
Donnerstag,	8.	14.30 Uhr	Faschingsnachmittag: gestaltet vom Betreuungsteam
Mittwoch,	14.	16.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Aschenauflegung in der Kapelle
Montag,	19.	14.00 Uhr	Friseur Braun kommt ins Haus
Mittwoch,	21.	14.30 Uhr	Filmmachmittag: mit Udo Jürgens „Hochzeit im Salzkammergut“



Regelmäßige Veranstaltungen

	<p>Täglich von 7 bis 19 Uhr Einzel- oder Gruppenbetreuung durch Betreuungsassistentinnen</p>
	<p>Montag bis Samstag von 8.45 bis 10.15 Uhr Für alle Bewohner des Hauses Geronto-Aktiv-Gruppe in der Oase</p>
	<p>Jeden ersten und dritten Montag im Monat ab 14.30 Uhr Sitztanz mit Musik in der Oase</p>
	<p>Jeden zweiten und vierten Montag und jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr in der Oase „Sturzprävention durch Kraft- und Balancetraining“</p>
	<p>Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat ab 14.30 Uhr Livemusik im Gemeinschaftsraum oder bei schönem Wetter im Oasengarten</p>
	<p>Jeden Freitag um 16.00 Katholischer Gottesdienst in der Hauskapelle Montag – Mittwoch – Freitag Rosenkranz in der Hauskapelle</p>

Reise zu den Sternen

Auf Anregung des Heimbeirates organisierte das Geronto-Team eine Besichtigung der Sternwarte in Dieterskirchen.

Empfangen wurde die Gruppe vom Vorsitzenden Johann Köppl, welcher uns in die Welt der Planeten entführte. In seiner Einführung erläuterte Herr Köppl, dass die Gemeinde Dieterskirchen das Grundstück zur Verfügung stellte. Große finanzielle



Unterstützung erfuhren die Organisatoren durch eine Stiftung des Arztehepaares Dr. Heio und Brita Steffens.

In den Ausführungen von Herrn Köppl erfuhren wir, dass der Mond der einzige Himmelskörper ist, der sich um die Erde dreht. Die Erde gehört zum Sonnensystem, dieses umfasst die Sonne, die sie umkreisenden Planeten und deren natürliche Satelliten, die Zwergplaneten und andere Kleinkörper wie Kometen, Asteroiden und Meteoriten, sowie die Gesamtheit aller Gas- und Staubteilchen, die durch die Anziehungskraft der Sonne an diese gebunden sind.

In unserem Sonnensystem gibt es acht Planeten, die auf ihren unterschiedlichen

Bahnen um die Sonne kreisen. Manche Planeten haben eigene Monde, die um sie kreisen. Unsere Planeten heißen: Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun. Im Untergeschoss der Sternwarte simulierte Herr Köppl den Sternenhimmel in Bezug auf die Sternzeichen. Den Abschluss der



Informationen bildete ein Blick auf verschiedene Teleskope.

Auf dem Heimweg kehrten wir beim „Alten Wirt“ in Bach ein. Beim Abendessen, Welches von unserem Musikanten Richard Hauser musikalisch untermalt wurde, gab es viel Gesprächsstoff über die neu gewonnen Eindrücke unseres Planetensystems.

Unsere Heimbeiratsvorsitzende Ilse Hanauer bedankte sich für die gute Organisation des Nachmittages.

„Die G'schicht vom Brandner Kaspar“ von Gabi Kypar



Die Weiterbildung einer Altenpflegerin zur gerontopsychiatrischen Fachkraft erfordert eine umfangreiche Projektarbeit. Diese soll die vornehmlich dementen Bewohner des Seniorenwohnheims miteinbeziehen. Im Rahmen der Projektarbeit unserer Schwester Gabriele Kypar wurde am 29. Oktober ein Theaterstück aufgeführt.



Zusammen mit den Bewohnern ging es zunächst an die Stückauswahl. Es sollte etwas sein, das die Menschen kennen, aber auf keinen Fall ein Märchen. Bayrisch, humorig sollte es sein. Gerade Humor ist ein menschliches Phänomen, das sich trotz Gesundheitsbeeinträchtigungen und Behinderung durch alle Lebensphasen zieht. Schließlich ist Lachen die beste Medizin. Die Wahl fiel somit auf ein an den Brandner Kaspar angelehntes Stück. Zusammen mit befreundeten

Schauspielern und Intendanten waren auch schnell passende Szenen geschrieben.

Einige Bewohner zeichneten Bilder und wählten das Beste aus, das als Plakat verwendet wurde. Außerdem bastelten alle Requisiten und Wandbehänge, die in der Aufführung gebraucht wurden.

Am 29. Oktober war dann endlich der große Tag da, dem unsere Bewohner so entgegengefiebert hatten. Viele Bewohner und Angehörige waren in die Oase gekommen um ihr Stück zu sehen. „Wir haben unseren Bewohnern ein sehr großes Geschenk gemacht“, sagte die Initiatorin beim Blick in die freudigen Gesichter der Menschen.



1. Bürgermeister Martin Birner lobte die gute Vorbereitung und bedankte sich bei Gabriele Kypar für ihren Einsatz und das schöne Stück. Für die anstehende Abschlussprüfung wünschte er ihr viel Erfolg, dem können wir uns nur noch anschließen.

Geburtstage

- 2. Dezember Frau Elli Telemann- 85 Jahre
- 9. Dezember Frau Ursula Oppitz
- 9. Dezember Frau Maria Seigner
- 9. Dezember Frau Theodora Weniger
- 16. Dezember Franziska Betz- 95 Jahre
- 22. Dezember Frau Anna Fischer- 85 Jahre
- 22. Dezember Frau Linda Wilholm
- 23. Dezember Frau Franziska Stengl



- 1. Januar Frau Maria Rösch
- 13. Januar Frau Marianne Wallinger
- 15. Januar Frau Christa Sczesny
- 17. Januar Frau Eleonore Gerner
- 18. Januar Frau Margareta Schafbauer
- 20. Januar Frau Monika Flögel
- 21. Januar Herr Johann Stibich
- 28. Januar Frau Franziska Wendl
- 29. Januar Frau Maria Rosner

- 4. Februar Frau Anna Lacher
- 5. Februar Herr Johann Höpfl- 90 Jahre
- 7. Februar Frau Maria Duscher- 90 Jahre
- 8. Februar Herr Hans Wagner- 80 Jahre
- 28. Februar Herr Johann Lippert



*Ich wünsche, dass dein Glück sich jeden Tag erneue,
dass eine gute Tat dich jede Stund erfreue!*

*Und wenn nicht eine Tat, so doch ein gutes Wort,
das selbst im Guten wirkt, zu guten Taten fort.*

*Und wenn kein Wort, doch ein Gedanke schön und wahr,
der dir die Seele mach und rings die Schöpfung klar.*

Friedrich Rückert

Termine für Mitarbeiter

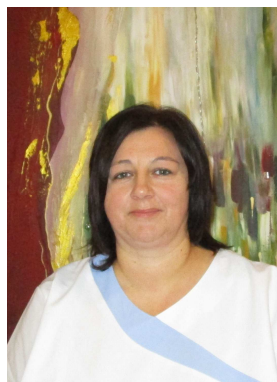
Montag, 04. Dezember 13.45 Uhr
IBF: „Sachgerechter Umgang mit
Medikamenten / BTM“

Referent Peter Kindler, Lindenapotheke

Dienstag, 27.02.2018
arbeitsmedizinische Untersuchungen Dr.
Schwarz



Neue Mitarbeiter



Als neue Mitarbeiterinnen begrüßen wir in der Hauswirtschaft im WBII Renate Heller (Foto links) , im Nachtdienst Sabine Offermanns (Foto Mitte links), im Pflegebereich des WBIII Andrea Stahl (Foto Mitte rechts) und im WBI Claudia Bucher (Foto rechts).

Allen neuen Mitarbeiterinnen wollen wir bei ihrer Einarbeitung behilflich sein.

Geburtstage – Mitarbeiter

Dezember

- 3. Christine Schöberl
- 9. Rita Baumgärtner
- 10. Ilka Ehebauer
- 12. Berta Richthammer
- 13. Andrea Strahl
- 15. Maria Elsner
- 17. Magdalena Meier
- 22. Petra Scheidler
- 26. Angela Stibich

Januar

- 4. Gabriele Premm
- 12. Michaela Beer
- 12. Elisabeth Hofmann
- 12. Brigitte Nißl
- 12. Martina Nißl
- 14. Milada Holmok
- 17. Gaby Matschewski
- 19. Christine Graßmann
- 19. Angelika Margeth
- 21. Rosa Roiger
- 22. Sabine Zenger
- 27. Christine Leitl

Februar

- 13. Elisabeth Pongratz
- 14. Roswitha Lindl
- 17. Jutta Donhauser
- 18. Waltraud Neumaier
- 24. Veronika Treiber
- 25. Jutta Mensch
- 26. Rosemarie Bücherl
- 26. Christin Krämer



Neue Heimbewohner

Wir begrüßen als neue Bewohner im Marienheim:

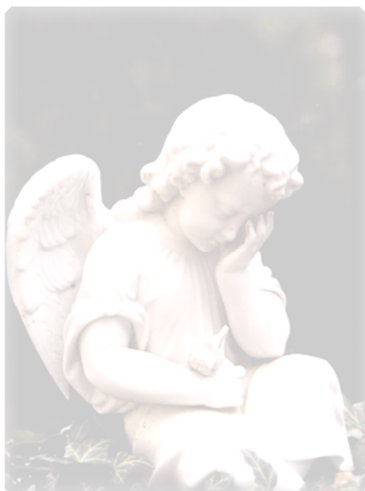


Franziska Stengl, Maria Schrott, Heinz Sczesny,



Johann Wittmann, Franziska Wittmann, Anna Eckert und Hans Benker (ohne Foto).
Wir wünschen allen ein gutes Einleben in unserer Hausgemeinschaft.

Verstorben:



In den letzten Wochen sind von uns gegangen:

- Frau Aloisia Baumgärtner**
- Frau Barbara Heinrich**
- Frau Anna Käsbauer**
- Frau Anna Lippert**
- Frau Maria Bauer**
- Frau Barbara Pamler**
- Frau Anna Wieland**
- Herr Siegfried Hanauer**

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.



Weihnachten

Weihnachten ist für uns Deutsche das wichtigste Fest des Jahres, an dem die ganze Familie zusammenkommt und feiert. Und auch wenn sich der genaue Ablauf dieses besinnlichen Festes doch von Familie zu Familie deutlich unterscheiden kann, gibt es einige Bräuche und Traditionen in der Weihnachtszeit, die man in ganz Deutschland pflegt und liebt.

Weihnachten beschränkt sich in Deutschland nicht nur auf den Heiligen Abend und die beiden Weihnachtsfeiertage. Der Startschuss für die Weihnachtszeit fällt bereits Wochen vorher, genauer gesagt vier Sonntage vor Heiligabend, am ersten Advent. Dann öffnen die Weihnachtsmärkte ihre

Pforten und es ist höchste Zeit, die Wohnung weihnachtlich zu dekorieren. Im Fokus steht dabei der Adventskranz mit seinen vier Kerzen, von denen ab jetzt an jedem Adventssonntag eine mehr angezündet wird, sodass spätestens an Heiligabend alle Kerzen am Kranz brennen. Außerdem findet man sich in der Adventszeit häufig mit Freunden und der Familie zusammen, um Plätzchen zu backen, Stollen und Lebkuchen zu naschen und Punsch zu trinken. Darüber, was an Weihnachten auf den Tisch kommt, gehen die Meinungen und Traditionen übrigens ziemlich weit auseinander. In vielen Familien gibt es ein Festessen, das oft aus Gänsebraten und Knödeln oder dem traditionellen Weihnachtskarpfen besteht. In anderen Familien wird das große Festmahl auf den ersten oder zweiten Weihnachtstag verschoben und an Heiligabend gibt es nur ein schnelles Essen wie zum Beispiel Würstchen mit Kartoffelsalat, damit die Kinder nicht so lange auf die Bescherung warten müssen, die für sie den Höhepunkt des Weihnachtsfests darstellt. Bevor es ans Auspacken der Geschenke unter dem Christbaum geht, wird in vielen Familien aber noch die Weihnachtsgeschichte vorgelesen beziehungsweise gemeinsam gesungen.

*Liebe Leserinnen und Leser!
Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes, friedvolles
und gesundes Jahr 2018.
Ihr Redaktionsteam*

